

EB STEIN EGERTA

Andere besser verstehen

Erkennen können, welche Fähigkeiten und Stärken im anderen stecken. Wie will der andere behandelt werden? Der Kurs kann den Teilnehmenden helfen, die Barrieren zwischen ihnen und dem Gegenüber besser zu verstehen und damit auch zu beseitigen. Den anderen erkennen, heisst auch, ihn zu verstehen. Der Kurs 198 unter der Leitung von Elvira Freuis findet am Montag, 27. Oktober, von 18 bis ca. 22 Uhr im Pfarreizentrum in Schaan statt. Mit Voranmeldung.

Fit-Gymnastik

Vom Bauch über den Rücken, die Beine, Schultern, Arme und wieder zurück zum Rumpf. Absolut intensives Ganzkörpertraining für Mann und Frau, bei dem der ganze Körper aktiviert und trainiert wird. Der Kurs 327 unter der Leitung von Tamara Ospelt beginnt am Montag, 27. Oktober, um 18 Uhr im Kindergarten Haberfeld in Vaduz und dauert sieben Abende. Mit Voranmeldung.

Anmeldung/Auskunft:
Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan, Tel. +423 232 48 22, E-Mail: info@steinegerta.li

Jugendrat tagte in Schaan

Der Jugendrat Liechtenstein traf sich zur Halbjahresversammlung. Neben Personellem stand die Information über aktuelle Projekte im Zentrum.

SCHAAN. Die zweite ordentliche Halbjahresversammlung fand im Vereinshaus Haus am Gleis in Schaan statt. Trotz vieler Ferienabwesenheiten fanden sich doch eine Handvoll Mitglieder zur Versammlung ein.

Neben der Aufnahme eines neuen Mitglieds stand auch eine Ersatzwahl im Vorstand auf der Tagesordnung. Orlando Wanner, langjähriges Mitglied des Jugendrat-Vorstands, ist per Mitte Juni aus dem Vorstand ausgetreten. Orlando Wanner hat in seiner Zeit als Vorstandsmitglied an vielen Projekten, wie zum Beispiel den Werbeaktionen, mitgewirkt und zahlreiche Veranstaltungen mitgestaltet. Der Jugendrat Liechtenstein bedankt sich bei Orlando Wanner für die hervorragende Arbeit und wünscht ihm an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft.

Der Vorstand des Jugendrates war jedoch nicht untätig und so konnte der freie Sitz im Vorstand schnell besetzt werden. Ende Juni stiess Alessia Blöchliger als kooptiertes Vorstandsmitglied in den Vorstand und unterstützte diesen in den Arbeitsbereichen



Bild: eing.

Der Vorstand des Jugendrates wurde an der Halbjahresversammlung ergänzt.

des zurückgetretenen Vorstandsmitglieds. An der diesjährigen Halbjahresversammlung machte sich dieser Einsatz bereits bezahlt – sie wurde von den Mitgliedern als Vorstandsmitglied bestätigt.

Im vergangenen halben Jahr konnte der Jugendrat zahlreiche Projekte in Angriff nehmen und auch abschliessen. Neben einer Informationsapp für alle gängigen Plattformen war die Schulumfrage ein klares Highlight der

vergangenen sechs Monate. Die App soll erste Anlaufstelle für Interessierte sein und ausserdem die Arbeiten des Jugendrates präsentieren.

Die Schulumfrage zur politischen Bildung war ein weiteres grosses Projekt; sie wurde von rund 591 Schülerinnen und Schülern der vierten Schulstufen der weiterführenden Schulen, dem 10. Schuljahr und der 4. bis 7. Schulstufe des Gymnasiums ausgefüllt und sogar von

der Schweizer Presse aufgegriffen. Die erzielten Ergebnisse helfen, die aktuelle Situation an den liechtensteinischen Schulen besser zu verstehen und gezielt Projektideen auf den Weg zu bringen.

Der Vorstand freut sich bereits auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und dem neuen Vorstandsmitglied in verschiedenen spannenden Projekten. (eing.)

LESERBRIEFE

Weltverschwörung: Gegenpol zu Jesus Christus

Besten Dank an Prinz Michael, der am Samstag in einer unserer beiden Landeszeitungen einen hervorragenden Gastkommentar veröffentlichte (Seite 10). Seine Themen: Überwachungswahnsinn, erschreckende Missachtung der Verfassung etc. – unter anderem in Europa. Zitat: «Das Misstrauen und die Respektlosigkeit seitens der gewählten politischen Eliten gegenüber den Normalbürgern ist so stark geworden, dass sie jetzt Überwachungsmethoden aus den dunkelsten Zeiten des Kommunismus anwenden, um ihre eigenen Bürger zu kontrollieren.» Trefend sagt der Autor, dass dies geschehe «unter dem Vorwand einer Sicherheits-Illusion». Er warnt vor der «totalen Macht» gewisser Gruppen.

Analog: Stan Jones (nicht zu verwechseln mit Radio-Moderator Alex Jones) kandidierte im Jahr 2006 für den US-Senat. Eindrücklich, dass dieser Spitzenpolitiker live im Fernsehen die Weltverschwörungswahrheit beim Namen nannte. Wörtlich sagte er: «Ich fühle mich gezwungen, das zu sagen, was ich nun sagen werde. Dabei riskiere ich natürlich, wie ein Verschwörungstheoretiker zu tönen; es ist jedoch nicht länger eine Theorie: Was ist hier sage, ist

eine Tatsache: Die geheimen Organisationen der Weltmacht-Elite sind nicht länger geheim. Was sie geplant haben und wohin sie uns jetzt führen, ist eine kommunistische Eine-Welt-Regierung.» («Montana Senate Debate», Fernsehsender: «C-Span», 10. Oktober 2006)

Diese dreiminütige Rede Stan Jones' kann man sich bei Belieben anhören (Youtube.com: Suchbegriff «Stan Jones New World Order»; siehe auch Archiv von C-Span). Erwähnenswert, dass der genannte US-Senatskandidat also bereits vor acht Jahren öffentlich unter Verwendung der Begriffe «Weltregierung» und «Weltkommunismus» vor dieser gefährlichen sogenannten Neuen Weltordnung warnte.

Und wer ist diesen Eine-Welt-Herrschern ein Dorn im Auge? (Bibeltreue) Christen, Globalisierungsgegner, Schützer der Verfassung bzw. Verteidiger der Souveränität der jeweiligen Staaten – sie sind die Feinde der geplanten dämonischen, weltkommunistischen sog. Neuen Weltordnung: Allzu gerne wird man die Guten die «Verbrecher» nennen, denn gespeicherte Daten lassen sich leicht manipulieren bzw. zur Erpressung verwenden. Zitat: «Die NSA schöpft [gemäss Snowden] fast 5 Milliarden Handysdaten im Ausland [!] ab – und das jeden Tag.» (tagesschau.de, 5. Dezember 2013) Weltverschwö-

rung ist keine Theorie, sondern eine Tatsache.

Die geplante dunkle, scheinheilige «Neue Weltordnung» ist der tatsächliche Gegenpol zu Jesus Christus. Wenn wir die Kirche schwächen, schaden wir uns selbst.

Urs Kindle
Binzastrasse 51, Mauren

Patient Alpenrhein?

In der letzten Woche konnte in den Tageszeitungen erneut von Ideen und anscheinend schon 19 konkreten Projekten einer geplanten, sogenannten «Revitalisierung» des Rheinlaufs gelesen werden, mit der dieser aufgeweitet werden soll. Um dem Anliegen eine Dringlichkeit anzugeben, war selbst von einem Patienten namens «Alpenrhein» die Rede. Wer kann nun noch einem solchen Patienten die Hilfe verweigern.

Die Hilfe liegt gemäss Exponenten von der Freien Liste, der SP Schweiz, Umweltverbänden und -ämtern offenbar darin, den vor 150 Jahren gebauten Rheinamm stellenweise aufzureissen und ein Teil des wertvollen Kulturlandes durch Rheinhochwasser wieder überfluten und versumpfen zu lassen. Damit soll Erholungsraum für die gestresste Bevölkerung und Umwelt geschaffen werden.

Welch ein Unterschied zu unseren Vorfahren, die unter ganz

anderem Stress durch den Rheinlauf standen, ging es bei ihnen doch um Angst vor wirtschaftlicher Not und drohendem Hunger, die von unvorhersehbaren Überflutungen ihrer Böden durch Rheinhochwasser ausging. Um diesem Unbill zu entgehen, bauten sie unter grössten Anstrengungen den massiven und vor allem lückelosen Rheindamm – Letzteres, um gefürchtete Hochwasserdurchbrüche zu unterbinden.

Seit der Bannung dieser grossen Umweltgefahr für die Bevölkerung konnte sich das Land allmählich wirtschaftlich entwickeln und zum für uns nun selbstverständlichen Wohlstand kommen. Heute, mit staatlich mehrfach abgesicherten Einkommen und Auskommen, nicht mehr wissend, was Hunger und Not ist, glauben gewisse Kreise, ihre eigenen Umwelt- und Naturanliegen durch stellenweises Aufbrechen dieses Damms, dem wohl wichtigsten, echten Kulturdenkmal in unserer Region, genüge zu tun. Könnten unsere Vorfahren noch Stellung dazu nehmen, müsste man sich wohl nicht wundern, wenn Worte im Sinne von «Wohlstandstrunkenheit» fallen würden, speziell noch vor dem Hintergrund von gleichzeitig stattlichen Defiziten beim Staat, der diese Projekte auch noch finanzieren soll.

Othmar Züger
Aeulegraben 32, Triesen

IMPRESSUM 100. Jahrgang

LIECHTENSTEINER Vaterland

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Hugo Quaderer
Bereichsleiter News: Daniel Quaderer

Redaktionsleitung: Günther Fritz (Chefredaktor), Janine Köppli (Stv. Chefredaktorin), Heribert Beck (Stv. Chefredaktor), Patrick Stahl (Ressortleiter Wirtschaft), Niki Eder (Ressortleiterin Magazine/Specials), Piero Sprenger (Ressortleiter Sport).

Redaktion: Christoph Ammann (Neue Medien), Lars Beck (Magazine/Specials), Bianca Cortese (Inland), Joël Grandchamp (Inland), Ernst Hasler (Sport), Magdalena Hilbe (Inland), Yves Hollenstein (Wirtschaft), Angela Hüppi (Kultur), Philipp Kolb (Sport), Christian Koutecky (Wirtschaft), Stefan Lenherr (Wirtschaft), Alexandra Ospelt (Magazine/Specials), Hans Peter Putzi (Sport), Manuela Schädler (Inland), Bettina Stahl-Frick (Inland), Desirée Vogt (Inland).

Fotografen: Daniel Ospelt (Leiter), Daniel Schwendener, Elma Korac.

Redaktions-Sekretariat: Denise Negele.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), German Beck (Stv.), Marina Beck, Sandro Kalberer, Simona Koller, Sandro Mathis, Kerstin Mühlbach, Mario Niederbichler, Philippe Nissi, Anita Oehri, Elke Tschüttscher, Sandra Vogt, Walter Weissenbach.

Abonnenten-Dienst: Esther Matt
Zustell-Hotline (Post): +423 399 44 44
Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 8.00-11.30 Uhr
Agenturen: SDA, AP, SI, AWP/dpa AFX
Verbreitete Auflage: 10'484 Expl., davon verkaufte Auflage: 10'441 Expl. (Grossauflage 20'944 Expl.) WEMF/SW-beglaubigt 2013

Adressen
Verlag: Liechtensteiner Vaterland
Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17
Redaktion: Tel. +423 236 16 23
Fax +423 236 16 17,
E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63,
Fax +423 236 16 69,
E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61,
E-Mail: abo@vaterland.li
Druck: SOPAG, 9469 Haag
Internet: www.vaterland.li

HUNDERTJAHRENEWS
Von den Oberriemischen Nachrichten zum Vaterland



SO 19.10.14 11 Uhr im TAK-Foyer | TAK-Lounge
Zyklopen-Matinee zu «Dede Korkut»

Symbolisch setzen wir uns um ein Lagerfeuer zusammen, essen und trinken und lauschen dabei den Berichten und Erlebnissen der Projektleiter Marc Sinan und Markus Rindt. Wir hören Musik aus Zentralasien und aus den Alpen – und erfahren dabei, was für Anknüpfungspunkte es in der Musik und auch in den Mythen und Sagen zwischen diesen so unterschiedlichen Regionen gibt. Eine ideale und genussvolle Gelegenheit, sich auf das Konzert am 22. Oktober einzustimmen.

MI 22.10.14 20 Uhr im Vaduzer-Saal, Vaduz | Konzert
Dresdner Sinfoniker – «Dede Korkut»

Die Dresdner Sinfoniker gehören zu den aufsehenerregendsten Orchestern unserer Zeit. Ihr viel beachtetes Projekt «Hasretim» wurde mit dem UNESCO-Preis «Welthorizont» ausgezeichnet. Mit «Dede Korkut» hat sich das Orchester mit seinem Leiter Markus Rindt und dem armenisch-türkisch-deutschen Komponisten Marc Sinan einem grossen Mythenschatz Vorderasiens zugewandt. Eine der wildesten uralten Turksagen als faszinierendes Gesamtkunstwerk von heute. Konzerteinführung mit Martin Wettstein um 19.15 Uhr



DO 16.10.14 20.09 Uhr im TAK | Comedy
Timo Wopp Ein Jonglier-Kabarett

Ein Schocker mit Charme, ein Wopp im Schafspelz, Weltklasse.

DO 23.10.14 20.09 Uhr im TAK | Schauspiel
Wegen grossen Erfolgs

Erfolg macht schön, sexy, reich – und kaputt

SA 25.10.14 20.09 Uhr im TAK | TAK_music
The Raparees

Neue irische Folkmusik wie Brausepulver: prickelnd und anregend!

SO 26.10.14 | MO 27.10.14 | Schauspiel 4+
SO 16 Uhr, MO 10 Uhr, im TAKino
Ode Alla Vita

Ein ganzes grosses Leben in einem kleinen wunderbaren Stück

MO 27.10.14 20.09 Uhr im TAK | Schauspiel
Zum Ausgang bitte

Von und mit Thomas Beck und Nicolas Biedermann



Karten:
T+423 237 59 69, vorverkauf@tak.li

www.tak.li

Sonderabfälle-Sammlung

VADUZ. Im Herbst wird in Liechtenstein eine Separatsammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen durchgeführt.

Balzers: Dienstag, 21. Oktober, 9–11 Uhr, Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Eschen: Dienstag, 21. Oktober, 9–11 Uhr, Mehrzweckgebäude, Essanestrasse

Gamprin-Bendern: Dienstag, 21. Oktober, 14–14.30 Uhr, Firma El-kuch, Recycling Center Eschen

Mauren: Mittwoch, 22. Oktober, 9.45–11.30 Uhr, Deponie, Altstoffsammelstelle

Planken: Mittwoch, 22. Oktober, 8.15–8.45 Uhr, Parkplatz Dreischwestern

Ruggell: Dienstag, 21. Oktober, 16–17 Uhr, Deponie Limsneck

Schaan: Dienstag, 21. Oktober, 14–16.30 Uhr, Werkhof, Altstoffsammelstelle

Schellenberg: Dienstag, 21. Oktober, 15–15.30 Uhr, Gemeindegewerkhof Platte

Triesenberg: Mittwoch, 22. Oktober, 8.30–10.30 Uhr, Gemeindegewerkhof Obergufer

Vaduz/Triesen: Mittwoch, 22. Oktober, 13–15.30 Uhr, Gewerbergweg 21, Wertstoffsammelstelle Vaduz

Abgegeben werden können Abbeizmittel, Autopflegemittel, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittel, Farben und Lacke, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Klebstoffe, Laugen, Medikamente, Nitroverdünner, Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Säuren, Schmiermittel, Thermometer, Unterbodenschutz usw. (ikr)

Feuerwehr-Einführungskurs

VADUZ. Vom 16. bis 18. Oktober findet in Balzers der Einführungskurs für junge Feuerwehrleute mit Schwerpunkt technischer Hilfeleistung statt. Die 27 Teilnehmer aus allen Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren des Landes erhalten eine vertiefte Ausbildung in technischen Gerätschaften und Schadenabwehr bei Naturereignissen. Kurskommandant Toni Göldi wird unterstützt von vier Klassenlehrern, welche das anspruchsvolle Programm in drei Tagen zu bewältigen haben. Zentrum des Kurses ist das FW-Depot Balzers, die praktischen Lektionen finden auf dem ganzen Gemeindegebiet statt. (ikr)



Wintergarten

Hilti Glasbau AG
www.glasbau.li

